

Lh. Reuning ausgegangen, in der „Landwirthschaftlichen Zeitschrift 1849, Heft 6,“ die andere als „Ertragsbeilage zu Nr. 196 der Leipziger Zeitung“ vom 15. Juli 1849 erschienen ist.

Der statutarischen Garantie nach werden die meisten unserer Sparkassen von den Gemeinden, in welchen sie errichtet worden sind, verbürgt; es findet dies bei 37 dieser Kassen statt; eine wird durch das mit derselben verbundene Leihhaus, fünf durch Privatunternehmer garantiert, und fünf sind auf reine Gegenseitigkeit gegründet. Bei den letztern kann natürlich von einer bestimmten Verzinsung im strengen Sinne des Wortes nicht die Rede sein, da

eigentlich mit Berücksichtigung eines allmählig zu bildenden Reservefonds der gesammte Zinsgewinn unter die Mitglieder nach Verhältnis ihrer Ansprüche zu theilen ist; von den garantierten Kassen zahlt eine 2 $\frac{1}{2}$ Proz., 24 geben 2 $\frac{3}{4}$ Proz. und 19 berechnen 3 Proz. Im J. 1836 waren in den 11 Sparkassen Sachsens 1,058,822 Thaler auf 20,442 Rechnungen eingelegt; es wurden in diesem Jahre 327,724 Thaler eingezahlt, und 224,326 Thaler zurückgezahlt; in den drei letzten Jahren, für welche Uebersichten über den Geschäftsverkehr der Sparkassen vorliegen, gestalten sich diese Zahlen nebst den in den Anstalten aufgesparten Reservefonds in folgender Art:

Am Schlusse des Jahres.	Zahl der Sparkassen.	Im Laufe des Jahres wurde		Die Gesammtzahl der ausgegebenen noch laufenden Bücher		Der Bestand war:		Der Reservefonds betrug:	
		an Geld eingelegt:	zurückgezahlt:	Rechnungen betrug:	Bücher betrug:	Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.	Thlr. Ngr. Pf.
1845	31	517,154 15 6	596,537 18 3	119,549	57,707	2,756,018 12 3	102,711 12 9		
1846	33	1,122,069 9 2	816,404 3 1	125,885	65,045	3,296,858 10 —	118,565 2 9		
1847	41	1,360,745 16 2	1,057,354 11 1	142,674	74,603	3,669,339 — 8	138,584 18 5		

Der Bestand der Sparkassen hat hiernach einen Zuwachs erhalten: im Jahre an noch laufenden Rechnungen. an Geldbetrag (mit Ausschluß der Ngr. u. Pfg.)

1845	8951	411,975 Thlr.
1846	7338	540,840 —
1847	9558	366,481 —

Die durchschnittliche Größe einer jeden Einlage betrug im J.

1836: 51,3 Thlr.
1845: 47,7 —
1846: 50,7 —
1847: 49,1 —

Bei 11 Sparkassen wird entweder statutengemäß kein Reservefonds aufgespart, oder er ist doch in den Uebersichten nicht angegeben; der oben angegebene Reservefonds auf die Bestände der 30 Sparkassen bezogen, in denen er angesammelt worden ist, beträgt etwas über 6 Proz. dieser Bestände.

und vergleicht man die Zahl der einzelnen Rechnungen ihrer Größe nach in den Jahren 1845 bis 1847, für welche sichere Nachweisungen vorliegen, so zeigt sich daß sich der Zahl nach unter den laufenden Rechnungen befanden:

	bei einer Gesammtzahl aller Rechnungen von:		von			
	20 Thlr.	20—50 Thlr.	50—100 Thlr.	100—200 Thlr.	über 200 Thlr.	
1845	57,707	24,779	15,326	10,309	5057	2236
1846	65,045	26,454	17,957	12,469	5923	2262
1847	74,603	25,159	22,507	14,466	8992	3479

Hiernach hat in diesen einzelnen Abtheilungen innerhalb der Jahre 1846 und 1847 eine Vermehrung stattgefunden um 29, 1 $\frac{1}{2}$, 47, 40, 77 und 55 Prozent auf die frühere Anzahl der vorhandenen Rechnungen bezogen, wodurch sich am deutlichsten ergibt, wie gerade in diesen Jahren nur eine außerordentlich geringe Steigerung der kleinen Einlagen stattfinden konnte.

Wie sich die Veränderung der Durchschnittsbeträge für die einzelnen Rechnungen in den verschiedenen Sparkassen gestaltet, zeigt die folgende Uebersicht, in welcher zugleich das Alter jeder Sparkasse und die Gesammtzahl der in derselben noch laufenden Rechnungen angegeben ist, um dadurch zugleich einen Ueberblick über die Ausdehnung der einzelnen Kassen zu gewähren.

Im Kreisdirektionsbezirke Dresden.

Bezirk der Sparkasse.	Alter der Sparkasse bis Ende 1847. Jahre.	Zahl der offenen Rechnungen 1847.	Werth eines Sparkassenbuches im J.		
			1845.	1846.	1847.
1) Gerichtsbezirk Dittersbach und Eichdorf	6	302	38,5	43,1	42,2
2) Dresden	27	15,867	34,4	35,6	34,8
3) Freiberg u. Umgegend	15	1611	?	32,4	31,6
4) Großenhain	9	1363	31,7	33,2	28,8
5) Hohenstein, Amtsbezirk	3	371	?	32,8	46,5
6) Lommahsch, mit umliegenden Dtschaften	4	797	18,0	25,2	27,8
7) Meißen und mehrere umliegende Orte	12	3190	29,3	30,0	30,3
8) Pina und zugehörige Dortschaften	11	1825	33,8	35,3	40,4
9) Dtschaften des Plauenschen Grundes	6	291	28,8	17,9(?)	24,2
10) Schönfelder Gerichtsbezirk	5	153	21,7	25,0	31,7

Bezirk der Sparkasse.	Alter der Sparkasse bis Ende 1847. Jahre.	Zahl der offenen Rechnungen 1847.	Werth eines Sparkassenbuches i. J.		
			1845.	1846.	1847.
11) Amtsbezirk Tharandt mit Umgegend	6	601	21,2	24,3	26,9
12) Wilsdruf u. Umgegend	6	647	26,6	29,5	39,8
Im Kreisdirektionsb. Dresden:	9,2	27,018	31,1	33,7	34,0

Im Kreisdirektionsbezirke Leipzig:

1) Borna	7	3393	42,5	42,7	44,1
2) Golditz und Umgegend	8	1099	45,1	51,4	55,3
3) Döbeln und Umgegend	2	429	—	?	37,0
4) Grimma	13	2517	57,5	56,6	61,4
5) Leipzig	23	8714	67,9	47,7	71,6
6) Leisnig und Umgegend	12	3910	80,0	86,5	92,5
7) Rossen und Umgegend	3	638	?	25,2	33,2
8) Dschas und Umgegend	2	333	—	?	32,7
9) Rochlitz und Umgegend	6	1745	95,7	115,3	119,5
10) Roswein u. Umgegend	10	140	14,9	16,1	20,4
11) Waldheim	2	247	—	?	43,5
12) Wurzen und Umgegend	1	189	—	—	21,9
Im Kreisdirektionsb. Leipzig:	7,4	23,354	66,0	70,5	69,4

Im Kreisdirektionsbezirke Zwickau:

Bezirk der Sparkasse.	Alter der Sparkasse bis Ende 1847. Jahre.	Zahl der offenen Rechnungen 1847.	Werth eines Sparkassenbuches i. J.		
			1845.	1846.	1847.
1) Kirchspiele Adorf und Markneufkirchen nebst mehreren Dtschaften	12	148	29,8	36,8	31,1
2) Annaberg	19	2360	41,3	117,1(?)	39,1